

# Inhalt

Vorwort des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)	4	<b>5 Methoden und Instrumente zur Förderung von bürgerschaftlichem Engagement und zivilgesellschaftlicher Infrastruktur</b>	<b>23</b>
Vorwort des deutschen Städte- und Gemeindebundes	5	5.1 Leitbild Bürgerkommune	23
<b>1 Einleitung</b>	<b>6</b>	5.2 Anerkennungskultur	26
<b>2 Bedeutung und Wirkung zivilgesellschaftlicher Infrastruktur in ostdeutschen Kommunen</b>	<b>7</b>	5.3 Methoden der Bürgerbeteiligung und -engagementförderung	28
<b>3 Handlungsfelder zivilgesellschaftlicher Infrastruktur</b>	<b>8</b>	5.3.1 Die Bürgerversammlung – problembewusste Bürger zusammenholen	29
3.1 Immobilienleerstand und Städtebau	8	5.3.2 Die Bürgerausstellung – der Lebenssituation kreativ Ausdruck verleihen	29
3.2 Alternative Mobilitätskonzepte	9	5.3.3 Der Bürgerhaushalt – beim kommunalen Haushalt mitbestimmen	30
3.3 Kultur und Sport	11	5.3.4 Die Planungszelle – einen breiten Konsens finden	31
3.3.1 Kultur	11	5.3.5 Die Zielkonferenz – Talente erkennen und bündeln	32
3.3.2 Sport	11	5.3.6 Die Zukunftswerkstatt – verschiedene Akteure zusammenholen	32
3.4 Soziales	12	5.3.7 Das Bürgerpanel – möglichst alle zu Wort kommen lassen	33
3.4.1 Kinder und Jugendliche sowie Familienfreundlichkeit	12	5.4 Methoden und Instrumente intersektoraler Vernetzung	35
3.4.2 Senior/innen	13	5.4.1 Die Marktplatz-Methode – Kooperationspartner finden	35
3.4.3 Menschen mit Migrationshintergrund	14	5.4.2 Die Bürgerstiftung – Bürger investieren in ihre Region	35
3.5 Bildung	14	5.4.3 Das Stadtwiki – Kommunikation und Koordination in der Kommune	36
3.6 Zu- und Rückwanderung	16	<b>Literatur und Informationsquellen</b>	<b>37</b>
<b>4 Erfolgsfaktoren zivilgesellschaftlicher Infrastruktur</b>	<b>17</b>	<b>Internet</b>	<b>38</b>
4.1 Grundlegendes	17		
4.2 Handlungsempfehlungen an die Verwaltung	18		
4.3 Handlungsempfehlungen an Unternehmen	20		
4.4 Handlungsempfehlungen an den Dritten Sektor	21		